

KONZERTE mit



Josef Still



Ulrich Krupp



Burkhard Pütz



Martin Bambauer



Prof. Karl Ludwig Kreutz



Hauptmarkt: Wellershaus-Kirmesorgel von 1927



Vokalconsort Leipzig,  
Leitung Gregor Meyer



# ERLEBNIS ORGEL

ERSTER TRIERER ORGELSPAZIERGANG  
2. MAI 2015 11-18 UHR  
EINTRITT FREI

EINTRITT FREI  
SPENDEN ERBETEN

**20-MINÜTIGE KONZERTE** mit

Josef Still • Ulrich Krupp • Burkhard Pütz • Martin  
Bambauer • Prof. Karl Ludwig Kreutz • Schüler des  
Max-Planck-Gymnasiums • Drehorgelorchester Heinz  
Reuter • Hauptmarkt: Wellershaus-Kirmesorgel

**FINALE** mit Vokalconsort Leipzig, Ltg. Gregor Meyer

Layout: ensch-media, Bild oben: © Matthias Schmitt, Fotostudio „Lichtwerk“ Trier



Veranstalter:

mit freundlicher Unterstützung  
durch Musikhaus Reisser

**Trierischer Volksfreund**



# PROGRAMM

## PROGRAMM

### 11 UHR | ST. PAULIN

„ROKOKO MIT ALLEN SINNEN“

Josef Still spielt Wolfgang Amadeus Mozart

### 12 UHR | WELSCHNONNENKIRCHE

„BELLA ITALIA“

Mit Burkhard Pütz

Anschließend kleiner Weinempfang mit Pfalzeler Orgelwein

### 14 UHR | KONSTANTIN-BASILIKA

„BORN IN THE USA“

Martin Bambauer spielt amerikanische Orgelmusik

### 15.00 UHR | TRIERER DOM

„VIER HÄNDE UND VIER FÜSSE AUF ZWEI ORGELN“

Ulrich Krupp und Josef Still spielen aus Orgelkonzerten von Georg Friedrich Händel

### 16.30 UHR | MAX-PLANCK-GYMNASIUM

„EIN MENSCH SEIN ODER NICHT“

Hamlet-Szenen mit Orgelimprovisationen von Prof. Karl Ludwig Kreutz  
Projekt mit Schülern des Max-Planck-Gymnasiums

### 18 UHR | TRIERER DOM

KONZERT MIT DEM VOKALCONSORT LEIPZIG

Motetten von Johann Sebastian Bach

Leitung: Gregor Meyer

## ERLEBNIS ORGEL

Trier ist nicht nur die älteste Stadt Deutschlands – sie ist auch eine Stadt der Orgeln. Weit über ihre Grenzen hinaus hat sich Trier längst als reizvolles Ziel für Orgelfreunde von nah und fern etabliert.

Erleben Sie an einem Tag die große Bandbreite des Orgelparadieses Trier – mit einer Vielfalt an Instrumenten von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zum heutigen Tag, mit Musik von Bach, Händel oder Mozart, aus Italien und der Neuen Welt, mit Improvisation und auf „allen vieren“ – und einem originellen Schwerpunkt in Gestalt der großen Wellershaus-Kirmesorgel auf dem Trierer Hauptmarkt. Den krönenden Abschluss des Tages bildet ein hochkarätiges Chorkonzert des Vokalconsorts Leipzig mit Bach-Motetten.

Lassen Sie sich ein auf ein Klangerlebnis der besonderen Art – das „Erlebnis Orgel“.



## DIE WELLERSHAUS-ORGEL

Toni Schleifer aus Zülpich ist Schausteller mit Herz und Seele. Und einer mit einem großen Faible für historische Fahrgeschäfte. Der 43-Jährige hat zwei alte Pferdekarrussells und eine historische Raupenbahn, mit der er regelmäßig auch auf der „Alten Münchener Wiesen“, dem historischen Oktoberfest, zu finden ist.

„Früher“, erzählt Toni Schleifer, „waren für die Musik auf den Rummelplätzen Kirmesorgeln verantwortlich. Und wer historische Fahrgeschäfte hat, der hat auch historische Kirmesorgeln.“ „Eine Kirmesorgel“, sagt Toni Schleifer, „war die erste Möglichkeit Musik wiederzugeben, ohne dass Menschen live musiziert haben.“

Ursprünglich haben die Kirmesorgeln mit Walzen funktioniert. „Das Problem dabei war“, erzählt Toni Schleifer, „dass auf eine Walze nur acht bis zehn Lieder passten. In den 1920er Jahren hat man dann auf Kartonnoten umgestellt.“ Für seine größte Orgel, die auf dem Trierer Hauptmarkt zu hören ist, hat Schleifer vier mal hundert Meter Musik, das entspricht etwa hundert Minuten.

Toni Schleifer: „Ganz früher wurden die Karrussells ja von Pferden gezogen. Und eine Fahrt dauerte immer anderthalb bis zwei Minuten. Länger dauerten auch die Lieder, die die Kirmesorgeln gespielt haben, nicht. Und die Pferde wussten ganz genau, dass sie stehen bleiben müssen, wenn ein Lied zu Ende ist.“